

Themenbereiche:

- Gespräche mit den Betroffenen, evtl. Angehörigen und Fachleuten zus. Case-Management unter Einbezug Angehöriger von Anfang bis Ende des Versorgungsdschungels
- Wer ist zuständig, an wen kann man sich wenden: Name, Tel. ,Erreichbarkeit
- Infos: Besucherzeiten, Krankheit, Perspektive, Behandlung, Medikamente in nächster Zeit (und evt. Beziehung klären zwischen Angehörigen zu PatientIn)
- Infrastruktur: Erreichbarkeit Klinik, Gesprächsraum, Hausbesuche, Atmosphäre vor Ort, Parkplätze, Broschüre, Kinderversorgung während der Besuchszeit
- Leicht verständliche Sprache
- Rechtliche Situation, wie können Angehörige einbezogen werden -versus KVG Schweigepflicht
- Informiert werden für Nicht-Ehepartner-Innen / Freundinnen etc.
- wie werden kulturelle Unterschiede berücksichtigt
- Klinikangebote für Angehörige: Gruppe, Beratung, Info-Veranstaltung., Einzelgespräche, Info-Drehscheibe
- Dialog + kulturelle Veranstaltung + Treffpunkt für Angestellte, Praxis + Patienten
- Wünschenswert wären altersangemessene Information für Kinder + Jugendliche
- Nachfragen nach der Belastung + Bedeutung für die Angehöriger
- Einbezug Angehöriger in Anamnese (Dauer, Symptome, was übernommen)
- Angebote zur Entlastung der Angehörigen (Pflege, Tagesmutter, Ferien, Finanzen, eigene Gesundheit, Administration etc.)
- Öffentlichkeitsarbeit über Krankheitsbilder
- Vernetzung zwischen den Angehörigengruppen und den Selbsthilfegruppen
- Training kommunikativer Fertigkeiten
- Vorbereitung der Angehörigen bei der Entlassung der PatientIn
- Paar- und Familiengespräche zur Vorbereitung „leben nach dem Austritt“

Woran erkenne ich Qualität meiner Angehörigenarbeit:

-
- Zufriedenheit der Angehörigen
- Dankbarkeit der Angehörigen
- Waren sie Anwesend?
- Wie äussert sich der Patient?
- War die Form des Einbezugs, nach Meinung des Patienten angemessen?
- War es nach der Meinung des Patienten ok., dass sie einbezogen waren?
- Gab es durch den Klinikaufenthalt eine gute Lösung für alle Betroffenen?
- Für Angehörige?, für Betroffene?, für mich als Fachperson?
- Bedürfnisgerechtes (bedarfs-) Angebot
- Löst es Bewegung im System aus?
- Niederschwelliges Angebot, Infobroschüre bestellt, Infos über Angehörigenangebote weitergeben können
- Rückzugsmöglichkeiten + Zeit (Ressourcen) für Gespräche mit den Angehörigen
- Stellenwert der Angehörigen in Institution
- Stelle in Institution + Angehörigenverantwortliche auf Station

Qualitätsstandards / Indikatoren:

- Klinikangebote (systemische Gespräche, Gruppe, Öffentliche Vorträge, Einzelgespräche)
- Infrastruktur (aus Zeitmangel leer geblieben)

Standard Belastung und Entlastung:

- Die Klinik hat eine Anlaufstelle zur Entlastung für Angehörige **3 Punkte**
- Angehörige sind in der Pflege entlastet, Finanzen, eigene Gesundheit, Administration etc.,
- Die Klinik hilft bei der Suche nach adäquaten Lösungen
- Die Angehörigen haben Möglichkeiten und Angebote für Gespräche.

Indikatoren

- Die Mitarbeitenden wissen, wo sie die Angehörigen hinschicken können, um zu Informationen zur eigenen Entlastung zu kommen
- Informationsmaterial ist abgegeben
- Die Klinik stellt Infrastruktur + Ressourcen für Beratung Angehörige in fragen Be/Entlastung zur Verfügung **4 Punkte**
- Sie Können gegenüber Dritten auf Sachebene und Selbstbestimmend (Schutz) darüber reden

Standard Information:

4 Punkte

- Die Angehörigen sind über Krankheitsbild informiert
- Die Angehörigen sind über die Klinikangebote, Erreichbarkeit und Zuständigkeiten informiert
- Sie sind über weiterführende Angebote informiert, z.b. NAP Selbsthilfe, AMB. Stellen
-

Indikatoren (Zufriedenheit Ang.)

- Sie haben an Infoanlass teilgenommen.
- Sie wurden in verständlicher Sprache aufgeklärt
- Sie haben Infomaterial erhalten über Krankheitsbild.
- Sie haben Infobroschüren erhalten über Klinik
- Sie wissen, an wen sie sich wenden können und wann
- Sie haben Info über Angebote für Angehörige erhalten
- Sie haben Info erhalten

Standard: Die Angehörigen kennen die Gesprächsangebote der Klinik (Einzel-, Gruppen- Systemische Gespräche)

Indikatoren

- Gab es Rückfragen zur Situation der Angehörigen **1 Punkt**
- Ist das Angebot genutzt worden? **1 Punkt**
- Angehörige sind mit den Gesprächsangeboten zufrieden
- War der Raum der Gruppengrösse angemessen? Raumausstattung? **3 Punkte**
- Konnte die Leitung das Gespräch kompetent moderieren, so dass Lösungsideen entstanden sind? **1 Punkt**